

Stadtparlament

- ☐ Motion
☐ Postulat
☒ Interpellation

Eingereicht von: Zahner Alfred FLiG

Titel: Wahlbeteiligung im Keller

Text: Die diesjährigen Parlamentswahlen der Stadt Gossau konnten nur 30 % der Bevölkerung an die Urne bringen. In der Stadt Gossau hat ein Wahlkampf kaum stattgefunden. Das wurde auch in einem Kommentar in der Lokalpresse festgestellt. Er beschränkte sich auf die wichtigen Eingangsstrassen und einige Plakate. Im Zentrum konnten – abgesehen von wenigen Strassenaktionen der Parteien – die Wahlen kaum wahrgenommen werden. Wesentlich dafür verantwortlich sind die Regeln, welche der Stadtrat erlassen hat. So durften die wichtigen Plätze im Zentrum von Gossau nicht für Plakate benützt werden. Marktplatz, Bundwiese, Rathausplatz, Toggenburg-Platz usw. blieben vor Wahlplakaten verschont. Anders in Wil. Dort mietete die Stadt von der APG 10 Plakatständer. Die Parteien konnten ihre Plakate der Stadt übergeben. Sie besorgte den Aushang und vor allem das Aufstellen dieser Ständer kostenlos. Die Stadt lebte, man sah überall, dass Wahlen stattfinden. (vgl. Bildergalerie in der Beilage) Gleiches sah man in Arbon oder andern Städten mit Parlamentswahlen. Nur in Gossau scheint man gar kein Interesse an einem vielseitigen Wahlkampf zu haben. Mühsam mussten die Parteien selber Standorte suchen, Stellwände mehr oder weniger gekonnt basteln, aufstellen und bezahlen. Selbst für einen Stand hätte man Miete bezahlen müssen. Die Regeln der Stadt boten also den Parteien keinerlei Hilfe an, obwohl gerade unsere Stadtväter Interesse an einer aktiven politischen Bevölkerung haben müssten.

Zur Verkündung der Wahlresultate erschienen kaum 30 Personen. Dies sicher vor allem deshalb, weil die Resultate schon eine Stunde früher im Internet publiziert wurden. Nicht einmal die Lokalpresse war anwesend. Anders die Stadt St.Gallen. Sie liess im Lokalradio mitteilen, dass die Bekanntgabe der Resultate wie vorgesehen stattfinden werde und diese erst nachher ins Internet gestellt würden. Der Anlass wurde übrigens nach der ersten Wahl in Gossau vor 8 Jahren auch zelebriert und lockte damals viel Volk in den Fürstenlandsaal.

Die Wahlresultate von Gossau wurden in der Presse lediglich mitgeteilt jedoch kaum kommentiert, interpretiert und ausgewertet, obwohl man sicher einiges hätte schreiben können. In der Stadt St.Gallen waren die Wahlen während rund 10 Tagen ein Thema im Lokalteil. Die Lokalredaktion ist nicht mehr in Gossau und scheint personell sehr knapp dotiert zu sein.

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen. In diesem Sinne die nachfolgenden Fragen:

1. Ist der Stadtrat bereit, für die kommenden Wahlen ein Reglement im Sinne der Stadt Wil zu erlassen, welches die Parteien im Wahlkampf fördert und unterstützt?
2. Ist der Stadtrat bereit, die Verkündung der Wahlresultate als Anlass zu gestalten und die Publikation im Internet nach diesen Zeitpunkt zu verschieben?
3. Ist der Stadtrat bereit, bei den Verantwortlichen des Tagblatts vorstellig zu werden, mit dem Ziel die Gossauer Redaktion auszubauen, damit Gossau in der Presse einen Stellenwert erhält, wie es eine Stadt mit 17 000 Einwohnern verdient?

Datum: 2.12.08

Unterschrift: 

Bernhardsgrütter Peter		Lehmann Albert	
Brülisauer Urs		Lenherr Stefan	signiert
Bürki Karl	signiert	Martin Claudia	
Damann Bruno	signiert	Mauchle Markus	
Federer-Schweizer Marianne	signiert	Meier-Uffer Claudia	signiert
Fröhlich Hanspeter	signiert	Mosberger Fredi	signiert
Geser-Burch Franziska		Rindlisbacher Kurt	signiert
Hälg Gallus		Scheiwiler Patrick	
Hälg Hans		Schmid Stefan	signiert
Harder Stefan	signiert	Seiler Roland	
Helfenberger Melanie	signiert	Wehrle Robin	signiert
Kempter Urs		Zahner Alfred	signiert
Koller Benno		Ziegler Ernst	
Koller Felix		Zingg Ruedi	signiert
Kretz Claudia	signiert	Züst Hans	signiert



